

## Spuren lesen – Religionsbuch für das 1./2. Schuljahr – Ausgabe für Bayern Zusammenschau von Kompetenzen und Schulbuchseiten

von Sabine Keppner

Lernbereiche/ Kompetenzerwartungen/ Inhalte des LehrplanPlus 1/2	Seiten/ Inhalte/ Aufgaben in Spuren lesen 1/2
<b>Lernbereich: 1 Nach Gott fragen – Gott begleitet</b>	Kapitel „Gott, wer bist du“? S.22-29 Kapitel „Ich bin einmalig“ S.6-13
Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:	
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck, z. B. in Bildern, mit Symbolen, im Gespräch.</li> <li>• Vorstellungen von Gott in Bildern und Vergleichen, z. B. Gott ist wie ...</li> </ul>	S.8 Überschrift S.9 Text und Aufgabenleiste S.10 und 11 S.12 Gebet S.22/23 S.26/27 S.29 Verknüpfungen möglich mit den Kapiteln „Abraham und Sara“ S.30-37; „Josef“ S.38-45; „Viel Glück und viel Segen“ S.46-55;
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen.</li> <li>• Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4)</li> </ul>	S.24/25 Bilder, Texte und Aufgabenleiste S.36 Textseite und 1. Aufgabe S.54 Textseite und 1. Aufgabe S.63 Textseite S.56: Guter Hirte S. 25;S. 51: Fels/Burg Verknüpfungen möglich mit Kapitel „Wer ist

	Jesus?“ S.56-69; „Abraham und Sara“ S.30-37; „Josef“ S.38-45;
<ul style="list-style-type: none"> <li>entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein.</li> <li>Abraham und Sara - Ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.)</li> <li>Ggf. Josef und seine Brüder - Ein Weg der verborgenen Begleitung Gottes (Gen 37-45 in Auswahl; Gen 50,20)</li> <li>Begleitung Gottes im Leben von Menschen, z. B. Ps 18,30b, Ps 139,3.5</li> </ul>	Kapitel „Abraham und Sara“ S.30-37 Kapitel „Josef“ S.38-45 Verknüpfungen möglich mit S.9-11; S.26/27; S.48-50; S.54;  Kapitel „Abraham und Sara“ S.30-37  Kapitel „Josef“ S.38-45  S.51; S.9
<ul style="list-style-type: none"> <li>bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache. Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes, z. B. Ps 119,105  Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen, z. B. ebene, gerade, steinige, verschlungene Wege</li> </ul>	Licht: S.8; S.22; S.26; S.28; S.32;S.55; S.65; S.71;S.73; S.80/81; S.83; S.67 Aufgabe 3;  Weg: S.6/7; S.24/25; S.32;S.34/35; S.45; S.61; S.66/67; S.73 Labyrinth;
<b>Lernbereich: 2 Jesus Christus – Gott wird Mensch</b>	Kapitel „Wer ist Jesus“ S.56-69 Kapitel „Wir feiern viele Feste“ S. 78-85
Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>erzählen die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nach und erklären, wie diese Geschichte Menschen Hoffnung gibt.</li> </ul>	S.80/81

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Geburt, Botschaft an die Hirten (Lk 2,1-20)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben anhand ausgewählter Aspekte Jesus als Mensch seiner Zeit und bringen in unterschiedlichen Formen (z. B. Sprache, Musik, Kunst, Spiel) zum Ausdruck, wie in den Geschichten von Jesus das Handeln Gottes sichtbar wird.</li> <li>• Jesus als Jude: Aspekte des Alltagslebens und der Bedeutung von Tempel, Synagoge und Thora, ggf. der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2, 41-51)</li> <li>• Begriffe: Tempel, Synagoge, Tora</li> <li>• Jesus beruft Jüngerinnen und Jünger (z. B. Lk 8, 1-3)</li> <li>• Jesu Zuwendung zu unterschiedlichsten Menschen, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Levi (Mk 2,13-17), Jesus und die Kinder (Mk 10,13-16), Bartimäus (Mk 10,46-52), Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12), Sturmstillung (Mk 4,35-41)</li> </ul>	<p>Aufgaben im Jesuskapitel</p> <p>S.58/59;</p> <p>S.59; S.75</p> <p>S.56: Bild von der Sturmstillung; S.60/61 Zachäus S.62 Levi S.60 Jesus und die Kinder S.56/57; S.64 Bartimäus S.67 Heilung des Gelähmten S.66 Sturmstillung S.56</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Heilen mit dem in Beziehung, was sie erleben und ihnen widerfährt.</li> <li>• Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Sinne Jesu</li> <li>• bringen eigene Bilder und Vorstellungen von Gott in Verbindung mit dem, was Jesus den Menschen von Gott erzählt.</li> <li>• Jesu Botschaft von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6)</li> </ul>	<p>Aufgaben im Jesuskapitel</p> <p>S.65-67; viele Bilder im Religionsbuch</p> <p>S.62-64; S.69</p> <p>S.56; S.63</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ausgewählte Ereignisse von Passion und Ostern und beschreiben, wie in diesen Erzählungen ein Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben sichtbar wird.</li> <li>• stellen einen Zusammenhang her zwischen den Passions- und Ostererzählungen und dem Licht der</li> </ul>	<p>S.82/83</p> <p>S.83</p>

<p>Osterkerze.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passion und Ostern in ausgewählten Geschichten: Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11); Abendmahl und Gethsemane (Mk 14 in Auswahl); Verurteilung und Kreuzigung (Mk 15 in Auswahl); Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10)</li> </ul>	<p>S.82/83</p>
<p><b>Lernbereich: 3 Unsere Welt – Gottes Schöpfung</b></p>	<p>Kapitel „Wir freuen uns an der Schöpfung“ S.14-21</p>
<p>Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen in ihrem Alltag die Welt in ihrer Schönheit und Verletzlichkeit wahr und bringen eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck.</li> <li>• Beispiele aus dem Alltag wie Keimen, Wachsen, Vergehen von Pflanzen; großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen</li> </ul>	<p>S.14; S.21</p> <p>S.14 Bilder; S.20 Bild; S.26/27 Bilder von Käfer und Frosch</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen ihre eigenen Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung.</li> <li>• kennen die biblische Grundaussage, dass jeder Mensch als Gottes Geschöpf von ihm gewollt ist, und bringen eigene Fragen und Gedanken dazu ein.</li> <li>• Gott als Schöpfer (Gen 2,4b-8)</li> <li>• Ich als Geschöpf mit besonderen Fähigkeiten, Begabungen, Defiziten und Schwächen (Ps 139,14)</li> <li>• Begriffe: Schöpfung, Schöpfer, Geschöpf</li> </ul>	<p>S.16/17</p> <p>S.15; S.10/11; S.6/7; S.14 Bild „Kind im Rollstuhl“; S.47;</p> <p>S.78 Bild „Geburtstag“; S.90 Lied „Gott steht hinter dir“</p> <p>Verknüpfung mit Kapitel „Ich bin einmalig“ S.6-13; Kapitel „Wer ist Jesus? S.56-69 und Kapitel „Viel Glück und viel Segen“ S.46-55 möglich</p> <p>S.15; S.18/19; S.23 Refrain des Liedes;S.26/27; S.38; S.47-55; S.65;S.74; S.6/7</p> <p>S.14; S.17; S.20; S.15</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder einzelne darin eingebunden ist, und entwickeln konkrete Möglichkeiten, ihre Welt mitzugestalten. Schöpfung als Gabe und Aufgabe (Gen 2,15)</li> <li>Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sich und den Mitgeschöpfen im Lebensraum Schule, z. B. Umgang mit Menschen, Pflanzen, Wasser, Nahrungsmitteln</li> </ul>	S.14; S.17; S.18/19; S.20 Bild „Vorsicht Kröte“; S.27 Bilder; S.53; S.65 Aufgabe 2;
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer, z. B. Ps 104 in Auswahl, Ps 8,2.4-10, Sonnengesang des Franz von Assisi; Lieder z. B. Laudato si (EG 515), Weißt du, wie viel Sternlein stehen (MUU 119)</li> <li>Memoriertext: Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG 503.1)</li> </ul>	S.17 Aufgabe 1; S.20/21  S.20; S.88
<b>Lernbereich: 4 Gemeinsam das Kirchenjahr erleben</b>	Kapitel „Wir feiern viel Feste“ S.78-85
Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:	
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahres wahr, ordnen die zentralen Feste des Kirchenjahres dem Jahreskreis zu und berichten über eigene Erfahrungen.</li> <li>Das Kirchenjahr im Alltag, z. B. Ferien und Feiertage, Gestaltung in Klassenzimmer, Schulhaus, Familie, Kirchengemeinde</li> <li>Erntedank: Gaben des Lebens als Gaben Gottes; Staunen und Dankbarkeit als Haltung; ggf. Lied: Alle guten Gaben (EG 463)</li> </ul>	S.78/79  S.80-84; Verknüpfung mit Kapitel „Unsere Kirche – ein Haus für Gott und Menschen“ S.70-77 möglich  S.79; S.84; S.85; Verknüpfung mit Kapitel „Wir freuen uns an der Schöpfung“ S.14-21 möglich; S.20;S.26/27; S.29;
<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, welche biblischen Geschichten zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten gehören</li> </ul>	S.79; S.84

<p>und bringen deren christlichen Hintergrund in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Advent - Zeit des Wartens: Biblischer Hintergrund, z. B. Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38), Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5); Brauchtum, z. B. Adventskranz, Adventskalender; ggf. Adventsandacht und Lieder: Seht, die gute Zeit ist nah (EG 18), Mache dich auf und werde Licht (EG 539)</li> <li>• Weihnachten - Jesus wird geboren: Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20); Brauchtum, z. B. Christbaum, Geschenke, Feiern in der Familie, Krippenspiel; ggf. Weihnachtsgottesdienst</li> <li>• Symbol: Licht</li> <li>• Meroriertext: Ihr Kinderlein kommet (EG 43.1)</li> </ul>	<p>S.80 S.94 Verknüpfung mit Kapitel „Wer ist Jesus“ S.56-69 möglich</p> <p>S.81</p> <p>Licht: S.8; S.22; S.26; S.28; S.32;S.55; S.65; S.71;S.73; S.80/81; S.83; S.67 Aufgabe 3; Text und Lied: S.81; S.95</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passion und Ostern - Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben: Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10); Brauchtum, z. B. Osterfeuer, Ostereier; ggf. Passionsandacht</li> <li>• Symbole Kreuz, Osterkerze</li> </ul>	<p>S.82/83</p> <p>Osterkerze S.83 Kreuz: S.83 Aufgabe 1; S.28; S.71; S.77; S.82;</p>
<p><b>Lernbereich: 5 Beten – mit Gott im Gespräch sein</b></p>	<p>Kapitel „Ich bin einmalig“ S.6-13 Kapitel „Viel Glück und viel Segen“ S.46-55</p>
<p>Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit Gott zu sagen, was Menschen bewegt und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein.</li> <li>• Vielfältige Beispiele von Gebeten, z. B. Psalmworte in Auswahl, freie und gebundene Gebete</li> <li>• Das Licht der Kerze: Symbol für die Anwesenheit Gottes</li> <li>• Ein Danklied, z. B. Danke für diesen guten Morgen (EG 334); Gott gibt einen neuen Tag (MUU 9);</li> </ul>	<p>S.5 Symbol Kerze; S.9; S.12/13; S.20 Psalmworte: S.9; S.13; S.20; S.21; S.32; S.40; S.45; S.47; S.48; S.49; S.50; S.55; S.63; S.77; S.85; Gebete: S.10; S.12; S.13; S.55; S.77 Licht: S.8; S.22; S.26; S.28; S.32;S.55; S.65; S.71;S.73; S.80/81; S.83; S.67 Aufgabe 3; Text und Lied: S.29; S.88</p>

Danket, danket dem Herrn (EG 336); Gott, dafür will ich dir Danke sagen (MUU 112)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Gebete zu unterschiedlichen Anlässen und beteiligen sich an der Gestaltung von Ritualen und Andachten im Religionsunterricht.</li> <li>• Verschiedene Gebetsanlässe, z. B. Dank, Bitte, Lob, Klage, Frage</li> <li>• Verschiedene Formen des Gebetes, z. B. Lied, Tanz, meditative Formen</li> <li>• Einfache Rituale, z. B. Anfangs- und Schlussrituale</li> </ul>	<p>S.28;</p> <p>Dank/Lob: S.20; S.12; S.13; S.28; S.87;          Bitte: S.37; S.49;S.55          Klage/Frage: S.40 Aufgabe 2; S.45 Kinderfrage;          S.48 Psalmwort;</p> <p>Gestaltung: S.8; S.9; S.11; S.12; S.26 Labyrinth;          S.27 Aufgabe 1; S.28; S.63; S.64 Aufgabe; S.65          Aufgabe 1; S.73;</p>
<b>Lernbereich: 6 Kirche – Haus Gottes</b>	Kapitel „Unsere Kirche – ein Haus für Gott und für Menschen“ S.70-77
Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken im Kirchenraum Bilder, Gegenstände, Zeichen und Symbole, die auf Gottes Nähe hinweisen und bringen eigene Gedanken dazu ein.</li> <li>• Evangelische Kirche vor Ort (ggf. Kirchenraumerkundung)</li> <li>• Einfache liturgische Elemente im Kirchenraum (Stille, Lied, Gebet)</li> </ul>	<p>S.70/71;</p> <p>S.73</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen wahr, wie die Kirche ein Raum mit einer besonderen Atmosphäre ist, der zum Stillwerden einlädt, und lassen sich in vielfältiger Art und Weise darauf ein.</li> <li>• Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes</li> </ul>	<p>S.73          Kreuz: S.83 Aufgabe 1; S.28; S.71; S.77; S.82;          Licht: S.8; S.22; S.26; S.28; S.32;S.55; S.65;          S.71;S.73; S.80/81; S.83; S.67 Aufgabe 3;</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Lieder: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (EG 568); Ausgang und Eingang (EG 175)</li> </ul>	S.73; S.93;
<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und erklären wichtige funktionale und liturgische Gegenstände in einem evangelischen Kirchenraum.</li> <li>• Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes</li> <li>• Kanzel und Altar: Orte, von denen aus der Pfarrer/die Pfarrerin den Menschen Gottes Wort verkündigt, Gebete und den Segen spricht</li> </ul>	<p>Kreuz: S.83 Aufgabe 1; S.28; S.71; S.77; S.82;  Licht: S.8; S.22; S.26; S.28; S.32;S.55; S.65;  S.71;S.73; S.80/81; S.83; S.67 Aufgabe 3;  S.73; S.93;</p> <p>S.71; S.72 Bild Gottesdienst;</p>
<p><b>Lernbereich: 7 Andere in ihrer Vielfalt wahrnehmen und Eigenes entdecken</b></p>	<p>Kapitel „Unsere Kirche – ein Haus für Gott und für Menschen“ S.70-77</p>
<p>Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen in ihrer Klasse und in ihrem Lebensumfeld Menschen auch in ihrer konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahr und bringen zum Ausdruck, wie sie diese Vielfalt erleben.</li> <li>• Aspekte von Verschiedenheit, z. B. Bereicherung, Ursache von Fragen und Unsicherheiten</li> </ul>	<p>S.4; S.6/7; S.12; S.65 Aufgabe 2; S.72  Sternsinger, ökumenischer Gottesdienst,  Oikoumene-Zeichen; S.75-77; S.85 Kinderfrage;</p>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erleben sich bewusst als Teil dieser Vielfalt und tauschen sich über ihren Platz in dieser Vielfalt aus. Der eigene Platz in der Vielfalt, z. B. Ich bin gleich wie Ich bin anders als Ich bin besonders, weil ...</li> <li>• Begriffe: evangelisch, katholisch, ggf. orthodox, jüdisch, muslimisch</li> </ul>	<p>S.72; S.77; S.84 Aufgaben; S.85 Kinderfrage</p> <p>S.72; S.75; S.76;</p>
<p><b>Lernbereich: 8 Die Bibel als besonderes Buch entdecken</b></p>	<p>„Die Bibel begleitet uns“ S.86/87</p>
<p>Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben.</li> <li>• Bibel als besonderes Buch, z. B. Ur-Kunde des Glaubens, Geschichte Gottes mit den Menschen</li> </ul>	<p>S.86/87</p> <p>zieht sich durch alle Kapitel des Schulbuches durch</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen zum Ausdruck, warum die Bibel für Christen bis heute wichtig ist, und bringen eigene Erfahrungen, z. B. im Umgang mit biblischen Geschichten aus ihrer Kinderbibel, digitalen Medien, Kindersendungen in Rundfunk und Fernsehen, ein. Grunderfahrungen der Menschen mit Gott in bereits bekannten biblischen Geschichten, z. B. Angst und Vertrauen, Begleitung, Angenommen sein, Vergebung, Gottesferne und Gottesnähe</li> <li>• Geschichten der Bibel als Hintergrund für die Feste im Kirchenjahr</li> </ul>	<p>S.86 Aufgabe 1; S.87 Aufgaben</p> <p>Verknüpfung mit Kapitel „Wir feiern viele Feste“ S.78-85</p>
<p><b>Lernbereich: 9 Über mich und mein Leben nachdenken</b></p>	<p>Der Lernbereich zieht sich durch alle Kapitel des Buches durch, ist in der Konzeption des Buches inbegriffen.</p>
<p>Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen erste existentielle Fragen, z. B. Warum gibt es Leben? Wo komme ich her? Warum bin ich auf der Welt?, und gehen deren Besonderheiten im Gespräch mit Gleichaltrigen nach.</li> <li>• Besonderheiten elementarer Lebensfragen, z. B. indem sie zu Nachdenklichkeit und Gespräch herausfordern, in verschiedenen Lebenssituationen unterschiedlich bedacht werden, Offenheit bei der Suche nach Antworten erfordern.</li> </ul>	<p>S.4; S.14; S.16/17; S.18; S.23; S.38; S.46/47; S.89</p> <p>S.14 Kind mit Behinderung; S.38; S.40; S.45 Kinderfrage; S.48/49 ; S.50/51; S.80 Aufgabe 3; S.81 Aufgabe 2;</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen sich selbst mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahr und bringen zum Ausdruck, worin ihre Einmaligkeit besteht.</li> <li>• Biblische Geschichten von Ablehnung und Zuwendung, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10); Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16)</li> </ul>	<p>Kapitel „Ich bin einmalig“ S.6-13 Kapitel „Wir freuen uns an der Schöpfung“ S.14-21</p> <p>S.48/49; S.60; S.62; S.64; S.68;</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Glaubensaussage, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes gewollt und angenommen sind, und bringen diesen Zuspruch mit Situationen aus dem eigenen Alltag in Beziehung.</li> <li>• Der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf Gottes, z. B. Ps 139,5.9-10, Ps 139, 14, Jes 43,1.4a</li> </ul>	<p>Verknüpfung mit Kapitel „Wir freuen uns an der Schöpfung“S.14-21; Kapitel „Ich bin einmalig“ S. 6-13; Kapitel „Wer ist Jesus? S.56-69 und Kapitel „Viel Glück und viel Segen“ S.46-55 möglich</p> <p>S.15; S.18/19; S.23 Refrain des Liedes;S.26/27; S.38; S.47-55; S.65;S.74; S.6/7</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Bilder von Glück und Segen in Verbindung mit biblisch-christlichen Aussagen über gelingendes Leben. Segen als ganzheitliche Erfahrung und Zusage der Begleitung Gottes in verschiedenen Lebenssituationen - auch im Alltag der Kinder, z. B. Segenswünsche zum Geburtstag, zum Schuljahresbeginn und -ende, zum Beginn und Ende der Schulwoche, Reisesegen</li> <li>• Begriff: Segen</li> <li>• Memoriertext: Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott (EG 171.1)</li> </ul>	<p>Kapitel: „Viel Glück und viel Segen“ S.46-55 S.34 Aufgabe 1; S.36; S.54; S.55 Kinderfrage; S.64; S.68 Strophe 3;</p> <p>S.34 Aufgabe 1; S.54;</p> <p>Text und Lied: S.49; S.91</p>

<b>Lernbereich: 10 Mit anderen gut zusammenleben</b>	Der Lernbereich zieht sich durch viele Kapitel durch.
Kompetenzerwartungen/ Inhalte zu den Kompetenzen:	
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an Beispielen, warum vertrauensvolle Beziehungen für das Leben und Zusammenleben in einer gelingenden (Klassen-)Gemeinschaft wichtig sind.</li> <li>• Menschen in ihrem Angewiesen-Sein auf Beziehung, z. B. anhand des Bildes vom Leib und den vielen Gliedern (1 Kor 12,12-26)</li> </ul>	S.4 Frage „Wie können wir uns vertragen?“; S.6/7; S.8; S.19; S.27 Kinderbilder; S.30; Kapitel „Josef“ S.38-45; S.53; S.74;
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben anhand der Geschichte von Zachäus, wie Menschen durch die Erfahrung der Zuwendung Gottes frei werden, innere und äußere Veränderungen anzugehen und bringen eigene Vorstellungen dazu ein.</li> <li>• Zachäus (Lk 19,1-10)</li> <li>• Geschichten, Lieder, die Veränderungsprozesse thematisieren, z. B. Kindermutmachlied (MUU 102)</li> </ul>	S.62; S.60 Aufgabe 1; Kapitel „Josef“ S.38-45;  S.62  S.65 Martin von Tour; S.66/67; S.65 Margarete Steiff; S.92;
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Gefühle und Bedürfnisse bei anderen und gehen respektvoll und achtsam damit um.</li> <li>• Gefühle (z. B. Freude, Wut, Traurigkeit, Schmerz, Angst) und Bedürfnisse (z. B. Geborgenheit, Freundschaft, Gemeinschaft, Anerkennung, Sicherheit, Versöhnung)</li> </ul>	Kapitel „Viel Glück und viel Segen“ S.46-55 S.48/49; S.50-52;
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragen nach Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen und entwickeln in einzelnen Situationen Handlungsmöglichkeiten zu deren Lösung.</li> <li>• Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen, z. B. unterschiedliche Interessen, Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten in Streit- und Konfliktsituationen, z. B. zuhören, empfinden, hineinversetzen, ansprechen, Position beziehen, Lösungsvorschläge machen, ausweichen, Hilfe holen</li> </ul>	S.18; S.38; Verknüpfung mit Kapitel „Josef“ S.38-45 S.52; S.60 Levi;  S.53; S.62 Zachäus;

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, wie Menschen sich im Sinne der Botschaft Jesu für andere einsetzen, und erproben einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld. Legenden in christlicher Tradition und Biografien, z. B. Nikolaus von Myra oder Martin von Tours (ggf. Nikolauslieder, Martinslieder), diakonische Berufe, Menschen aus dem Umfeld</li> <li>• Einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns, z. B. soziale Aktionen, Beteiligung an Hilfsprojekten, Helferdienste, Patenschaften, Aspekte des Helfens, z. B. Helfen ist nicht immer einfach, kostet Anstrengung, befriedigt, eröffnet neue Sichtweisen</li> </ul>	<p>S.65; S.74; S.81 Aufgabe 2;</p> <p>S.74 Aufgabe 2</p>
---	--